

DR. PAUL LEVERKUEHN
ALBRECHT WEHL
RECHTSANWÄLTE

W/Bl.

BERLIN NW 7, den 16. August 1937
PARISER PLATZ 7
FERNSPRECHER: 11 56 05
POSTSCHECKKONTO: BERLIN NW 7, NR. 178476

12.9.

Herrn

Dr. G. F a u s t
p.A.Mr. Justin Rousset

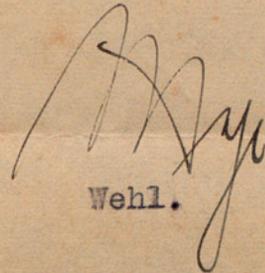
19, Boulevard Charles III
Monaco

Sehr geehrter Herr Dr. Faust !

Ich hatte leider erst jetzt Gelegenheit mit Herrn Dr. Simon von der Deutschen Bank wegen Ihres Falles Rücksprache zu nehmen. Grundsätzlich wäre die Deutsche Bank wohl bereit, Ihnen entgegenzukommen. Die Schwierigkeit ist jedoch die, dass sie, wie ich bereits in meinem Schreiben an Herrn Prof. Glum vom 14. Mai 1937 auseinandergesetzt hatte, nach den bestehenden Bestimmungen sehr vorsichtig mit der Ausbalancierung ihrer sogenannten Devisenposition sein muss. Das Ihnen gewährte Darlehen ist seinerzeit auf Grund von Sfrs-Guthaben ausländischer Gläubiger gewährt worden. Wenn heute die Deutsche Bank Ihre Schuld in Reichsmark zurücknimmt und Sie aus der Valutaverbindlichkeit entlässt, so fehlt ihr für die Befriedigung der entsprechenden Guthaben der Sfrs-Gläubiger der entsprechende Gegenpostem. Es besteht aber vielleicht die Möglichkeit, dass Sie durch Vermittlung der Deutschen Bank ein sogenanntes Sfrs-Altguthaben (das sind Guthaben ausländischer Gläubiger in Schweizer Francs, die aus der Zeit vor dem Jahre 1931 stammen) erwerben. Diese Altguthaben werden zu demselben Kurs wie Kreditsperrmark gehandelt, also etwa zum Kurse von 23 bis 25 %. Mit diesem Guthaben könnten Sie dann voraussichtlich Ihr Sfrs-Konto ausgleichen oder jedenfalls soviel erreichen, dass die Devisenstelle die Abdeckung des Sfrs-Kredits aus Ihren vorhandenen deutschen Wertpapieren genehmigt. Die Deutsche Bank will sich inzwischen erkundigen, ob die Möglichkeit des Erwerbs eines solchen Sfrs-Altguthabens besteht. Um eventuell die Verhandlung auf dieser Basis weiterführen zu können, wäre ich Ihnen für baldgefällige Mitteilung zu Dank verbunden, ob Sie sich in

in der Lage sehen, ein derartiges Sfrs-Guthaben in Höhe von rund Sfrs. 17.500.-- zu einem Kurse von 23 bis 25% gegen freie Devisen zu erwerben.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Wehl.